

CLUB-ORGAN



1910



1985

F.C. LÄNGGASSE
BERN

F. Solcà

Wand + Bodenbeläge
Reparaturen

Seidenweg 44

3000 Bern

Telefon 23 42 07

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 44
Tel. 23 30 82

Marcel Huber-Revelly

Kegelbahn · Bankettsaal · Säle für versch. Anlässe
3012 Bern,

Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheldegger

eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33 Telefon 23 47 68
Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Das Vertrauenshaus für
gute Fleisch-
und Wurstwaren

Max JUNKER
METZGEREI

Gewerbestrasse 18
Telefon 23 45 56



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Beratung durch:
Gerhard Kohler

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 25 36 25

CLUB-ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE F.C. LAENGGASSE POSTFACH 12 3000 BERN 9 1984/85

Postcheckkonto: 30-15672

Vorstand				Privat	Geschäft
Ehrenpräsident	Werner Mösch	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53	—
Präsident	Martin Hofer	Falkenweg 3	3012 Bern	23 44 38	—
Vizepräsident	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr.89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22
Sekretär	Rolf Balsiger	Winkelriedstr. 36	3014 Bern	41 74 95	22 78 78
Kassier	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr.89	3012 Bern	23 53 84	45 26 22
Redaktor	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3012 Bern	25 70 18	26 14 24
Beisitzer	Peter Pulfer	Matzenriedstr. 52 C	3019 Bern	50 17 48	25 22 20
Beisitzer	Rudolf Niklaus	Grafenriedweg 4	3000 Bern 17	45 46 41	45 08 11
Beisitzer	Marcel Huber	Länggassestr. 44	3012 Bern	23 30 82	23 30 82

Spielkommission					
Präsident	Edi v.Niederhäusern	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	57 17 64	23 12 33
Sekretär	Rolf Hauenstein	Altenbergstrasse 92	3013 Bern	42 19 38	25 13 00
Aufgebote	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11
Trainer 1)	Heinz Rebmann	Erlachstrasse 3	3012 Bern	23 24 59	—
	Patrick Jorey	Gurtengartenstr. 29	3028 Bern	53 96 04	—
	Urs Blaser	Stuckishausstr. 16	3047 Bremgarten	24 16 33	82 04 61
FC Galicia	Constantino Garcia	Stauffacherstrasse 1a	3014 Bern	42 60 36	—
Platzwart	Elwin Klemenz	Landoltstrasse 87	3007 Bern	45 28 48	—

Juniorkommission					
Obmann	Alex Jost	Länggassestrasse 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81
Sekretär	Armand Brunschweiler	Fischerweg 21	3012 Bern	23 10 88	22 13 11
Chef J + S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	23 79 93	42 82 42
Trainer und A) Alex Jost gleiter B) Hans Gehrig C) Beat Müller D) Robert Stucki E) Stefan Lüderach Urs Lüthi Martin Stooss	Alex Jost	Länggassestrasse 44	3012 Bern	24 27 21	53 93 81
	Hans Gehrig	Morgartenstrasse 21	3014 Bern	42 96 05	25 81 12
	Beat Müller	Werkgasse 8	3018 Bern	56 18 13	23 20 60
	Robert Stucki	Bernstrasse 33	3302 Moosseedorf	85 34 82	60 23 21
	Stefan Lüderach	Untermattweg 24	3027 Bern	56 29 79	44 91 91
	Urs Lüthi	Waldmannstrasse 31	3027 Bern	56 63 27	—
	Martin Stooss	Kappelenring 1b	3032 H'kappelen	36 09 84	—

Senioren					
Obmann	Jürg Hirschi	Bahnhöheweg 34	3018 Bern	55 04 08	26 05 05
Trainer 1)	Marcel Seiler	Gesellschaftsstr. 76	3012 Bern	23 18 37	24 25 44
	Paul Hofmann	Ringstrasse 77a	4705 Walliswil	065/71 25 95	—

Veteranen					
Obmann	Heinz Schär	Dammweg 55	3013 Bern	42 05 42	—

Supporter					
Präsident	Werner Mösch	Unt.Bernblickstr. 11	3084 Wabern	53 23 53	—
Kassier	Paul Stucki	Länggassestr. 77	3012 Bern	24 10 66	26 08 16

Klublokal					
	Rest.Schweizerbund	Länggassestr. 44	3012 Bern	—	23 30 82

Sportplatzchef					
	Alfred Affentranger	Neubrückstrasse 147	3012 Bern	23 21 32	—



Neu!
Die vollkommene
Krankenversicherung!

Garantie der Spalkkosten unbegrenzt

- Betraglich unbegrenzt
- Zeitlich unbegrenzt

Unterlagen und
Auskunft:

Urs Zbinden

Inspektor «La Suisse» Unfall
Monbijoustr. 10, 3011 Bern
Telefon 031 25 16 75

..... Abschnitt bitte an oben angeführte Adresse zurücksenden. ✂

STM 2 interessiert mich.
Schicken Sie mir bitte
Ihre Unterlagen.

Name: _____
Adresse: _____
PLZ, Ort: _____

«La Suisse» Versicherungen



E. KLOSSNER
AG

Bern 031/24 25 64
KAMINSANIERUNGEN
STAHLROHRKAMINE

Fussball – ein Wintersport?

Schon vor zwei Jahren hat sich in England eine Mehrheit der Trainer dafür ausgesprochen, eine Fussballmeisterschaft vom März bis in den November laufen zu lassen. Ähnliches haben letzthin, angeführt von Nationaltrainer Franz Beckenbauer, die Trainer der deutschen Bundesliga gefordert. In der Schweiz diskutiert eine Kommission der Nationalliga das gleiche Thema. Es ist auch überall das gleiche Unbehagen, dass Trainer, Spieler, Vereinsvorstände, Medien und nicht zuletzt die Zuschauer bei Fussballspielen in den Monaten Dezember bis März bedrückt: Schnee, Schlamm, Pflotsch auf den Spielfeldern, Terrains die Spielkombinationen verunmöglichen, Zügellosigkeiten die Partien entscheiden, Verschiebungswellen und ständige Spielplanänderungen.

Die generelle Diskussion des Themas "Winterfussball" ist nicht neu, auch die Argumentenschlacht pro und contra nicht. Doch meines Erachtens wird hierzulande die Diskussion zuwenig ligabezogen geführt. Solange wichtige Länderspieltermine und auch Europacuprunden im Monat März angesetzt sind, werden auf internationaler und nationaler Spitzenebene Ernstkämpfe bei Kälte und holprigen oder sumpfigen Terrains nicht zu vermeiden sein. Aber wie steht es beim Unterliga-, Junioren- oder Seniorenfussball? Der 17. März ist der offizielle Rückrundenstarttag beispielsweise unserer ersten und zweiten Mannschaft. Dies bedingte frühzeitige Trainingsaufnahme mit Vorbereitungsspielen (wenn sie überhaupt durchgeführt werden konnten) auf Böden, die niemanden, weder Zuschauer noch Spielern, Freude am passiv erlebten oder aktiv gespielten Fussballsport vermitteln. Ab dem 19. Mai, zur Zeit der normalerweise angenehmen Temperaturen und grünen Rasen, wird unsere erste Mannschaft ihr Meisterschaftsprogramm schon abgeschlossen haben, während die Nationalliga mit dem grösseren Spielplan immerhin noch einen Monat länger spielt.

Ich dass im Unterliga-Fussball ab Mitte Mai nicht mehr gespielt wird: es stehen die Auf- und Abstiegs Spiele an, welche zum Teil einen ganzen Monat beanspruchen. Doch es ist nun einfach schlicht widersinnig, wegen der wenigen in Promotionskämpfen involvierten Mannschaften die absolute grosse Mehrheit der Fussballer während der schönsten Fussballzeit inaktiv sein zu lassen.

Trotz alledem: ich freue mich auf die bevorstehende Rückrunde und wünsche allen unseren FCL-Mannschaften viel Erfolg und den Spielern möglichst eine verletzungsfreie Fussballzeit.

Euer Präsident
Martin Hofer

Erste Mannschaft: Nicht leichtsinnig werden!

Das zu Saisonbeginn gesteckte Ziel (Ligaeerhalt) ist nach der Vorrunde und mit zwei gespielten Partien der Rückrunde so gut wie erreicht, wenn das Wörtchen wenn nicht wäre. Zwar besitzt unsere erste Mannschaft auf den ersten Blick ein beruhigendes 5 Punkte-Polster auf den "heissen" drittletzten Tabellenrang, der nach der jetzigen Lage in der 1. Liga (etliche gefährdete Berner Vereine) ein Abstiegsplatz wird.

Unserer Mannschaft werden bei den ersten zwei bis drei Spielen mit Sicherheit 4 bis 5 Stammspieler fehlen. Einestells sind diese Absenzen wegen Verletzungen (Balsiger) und zum anderen Teil muss die Mannschaft nun die Suppe auslöffeln, die uns dieser "grossartige Pfeiffenmann" anlässlich des Aarbergsspiels am 30. September 1984 (!) eingeschenkt hatte. Da nach dem Auswärtsspiel in Bümpliz mit Spiez jener Verein in der Länggasse aufkreuzt, der momentan auf dem drittletzten Tabellenrang platziert ist, könnte es nochmals heiss werden. Dieses Spiel könnte zur Schlüsselpartie für die restlichen Begegnungen sein: Gewinnt der FC Länggasse, so sind die Rebmann-Schützlinge weg vom Fenster, also jenseits von Gut und Böse. Geht diese Partie aber verloren, so wird es noch einmal eng, denn dann wäre das Punktepolster plötzlich sehr dünn.

Dass die Situation um die vielen Absenzen nicht ganz so schlimm ist, wie es auf den ersten Blick den Anschein macht, dafür gibt es vier Gründe: Erstens hat sich nach der schweren Verletzung von Rolf Balsiger Senior Albert Nuspliger spontan bereit erklärt, weiterhin mitzuspielen. Dieser Mann kann die Abwehr zusammenhalten. Zweitens kommt es aller Voraussicht nach zu einem Comeback von Hanspeter Leu nach einjähriger Verletzungspause. Die Mannschaft hat also ihre treue Seele wieder. Drittens hat das Kader inzwischen eine Substanz erreicht, die es erlaubt, Ausfälle wie sie nun aufgetreten sind, zu kompensieren. Bewiesen wurde dies bereits verschiedene Male. Viertens startet die Mannschaft gut vorbereitet in die schweren Spiele. Dass die Mannschaft vorbereitet ist, dafür sorgte das Trainingslager auf Mallorca.

"Täglich wurde zweimal trainiert und im Gegensatz zum letzten Jahr auch abwechslungsreicher. Gearbeitet wurde praktisch nur mit dem Ball und ich bin sicher, das wir das Richtige getan haben", so Trainer Heinz Rebmann zum einwöchigen Trainingslager. "Ausserdem bestritten wir zwei Spiele, das erste gegen GC Reserven (3:0 verloren) und das zweite gegen eine spanische Mannschaft aus der 3. Division (schweizer Erstliga) 2:2 nach dem wohl besten Spiel, das die Mannschaft je zeigte. Jedenfalls haben alle 17 Spieler gut mitgemacht und ich glaube, dass der Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft noch besser geworden ist, es sich als gelohnt hat". Bleibt abschliessend noch zu sagen, dass der Mannschaft nach menschlichem Ermessen nichts passieren sollte. Nur eines darf sie nicht: Leichtsinnig werden!

Bruno Vogt

Sämtliche Spiele auf einen Blick

	Auswärts spiele	Bü mpliz	Ler chenfeld	Aar berg	Victo ria	Dür renast	Läng gasse	All mendingen	W E F	Herzogen buchsee	Spiez	Sparta	Inter laken
Heimspiele													
Bümpliz		/	0:0	3:1	3:1	4:2	6:0	4:1					
Lerchenfeld	2:2	/	1:1	4:1	3:1	1:1		1:0					
Aarberg			/	1:5	1:1	2:1	2:1	5:0	3:2				
Victoria	1:6	0:2	1:1	/	2:1	4:2	4:1			4:3			
Dürrenast	1:2	2:2		/	2:0	2:0	5:2	4:1	8:1				
Länggasse	3:4	1:2	4:3		/	4:0	2:2	2:1	2:1				
Allmendingen	0:2	1:1	6:4	5:2		/	3:1	2:1	3:3				
W E F	0:3	1:1	0:3				/	1:2	1:0	2:0			
Herzogenbuchsee			0:3	1:1	1:1	2:3	/	2:2	2:2	2:1			
Spiez		3:3	2:4	0:4	5:1			/	3:0	0:1			
Sparta	1:1	0:1	0:2	0:2	2:1	0:2			/				
Interlaken		2:4	0:6			0:0	0:2	0:3		2:3	2:2	/	

Donnerstag
geschlossen

Herzlich willkommen
im



**Restaurant
zur Traube**

3007 Herrenschwanden
Fam. E. Enggist-Kauz
Telefon 031 23 47 30

Druckerei Oppliger

Papierwaren und Bürobedarf
Sennweg 19, 3012 Bern, Tel. 031/24 24 91

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 23 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.



chäs edi

Länggasse/Seidenweg 4
3012 Bern

Edgar von Arb
Telefon 031 23 48 15

Das Spezialgeschäft für auserlesene Käsesorten,
frisches Gemüse, Früchte und Lebensmittel

Bäckerei - Konditorei

M. MOSER

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32 3012 Bern
Telefon 23 46 25

Jeden Samstag feinste Butterzöpfen



EYMANN

Audi

Auto-Garage Esso-Service-Station
3008 Bern Murtenstrasse 16 Telefon 25 28 40

BREVAG

AKTIENGESELLSCHAFT BERN

Heizungen
Tank- und
Boilerrevisionen

Fabrikstrasse 35
3012 Bern
Telefon 031 24 25 44

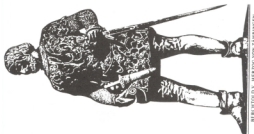
Restaurant

Seidenhof

Für Anlässe
bis 30 Personen
reservieren Sie
unser «Seidenstübl»
Montag geschlossen

H. Schindler
Zähringerstrasse 44
Telefon 23 41 02
3012 Bern

Bähringerhof
Schopf-Bar



HERSTELLT V. HERZOG VON ZÜRICHEN

ANDRÉ OPLIGER SYLVIA VUILLE
HALLERSTR. 19 3012 BERN TEL. 031 23 08 60

Die Tabelle Gesamt

1. Bümpliz	13	10	3	0	40 : 13	23
2. Lerchenfeld	13	7	6	0	26 : 14	20
3. Aarberg	13	7	5	1	30 : 14	19
4. Victoria	13	7	1	5	35 : 33	15
5. Dürrenast	13	6	2	5	32 : 22	14
6. Länggasse	13	5	4	4	25 : 19	14
7. Allmendingen	13	6	2	5	27 : 28	14
8. W E F	13	4	2	7	17 : 24	10
9. Herzogenbuchsee	13	2	5	6	18 : 27	9
10. Spiez	13	3	3	7	23 : 37	9
11. Sparta	13	1	3	10	11 : 27	5
12. Interlaken	13	1	2	10	13 : 39	4

Heimbilanz

1. Bümpliz	6	5	1	0	20 : 5	11
2. Dürrenast	7	5	1	1	24 : 8	11
3. Allmendingen	7	4	2	1	20 : 14	10
4. Lerchenfeld	6	3	3	0	12 : 6	9
5. Aarberg	6	4	1	1	14 : 10	9
6. Länggasse	7	4	1	2	18 : 13	9
7. Victoria	7	4	1	2	16 : 16	9
8. Herzogenbuchsee	7	1	4	2	10 : 13	6
9. Spiez	6	2	1	3	13 : 13	5
10. W E F	6	2	1	3	5 : 9	5
11. Sparta	6	1	1	4	3 : 9	3
12. Interlaken	7	0	2	5	6 : 20	2

Auswärtsbilanz

1. Bümpliz	7	5	2	0	20 : 8	12
2. Lerchenfeld	7	4	3	0	14 : 8	11
3. Aarberg	7	3	4	0	16 : 4	10
4. Victoria	6	3	0	3	19 : 17	6
5. Länggasse	6	1	3	2	7 : 6	5
6. W E F	7	2	1	4	12 : 15	5
7. Allmendingen	6	2	0	4	7 : 14	4
8. Spiez	7	1	2	4	10 : 24	4
9. Dürrenast	6	1	1	4	8 : 14	3
10. Herzogenbuchsee	6	1	1	4	8 : 14	3
11. Sparta	7	0	2	5	8 : 18	2
12. Interlaken	6	1	0	5	7 : 19	?

Bisher wurden 78 Spiele absolviert. Die Bilanz sieht wie folgt aus:
 35 Heimsiege stehen 24 Auswärtserfolge und deren 19 Unentschieden
 gegenüber.

Unser Sponsor



Heizungen
 Tank- und
 Boilerversionen

Fabrikstrasse 35
 3012 Bern
 Telefon 031 242544

Tendenzen

Bümpliz:

Vorteil: Ein beruhigendes 3- Punkte Polster besitzt das spielerisch beste Kader gegenüber Lerchenfeld. Zudem kreuzen die besten Mannschaften -Ausnahme Aarberg - noch auf der Bodenweid auf.

Nachteil: Nach der gut verlaufenen Vorrunde könnten einige Gegner unterschätzt werden.

Lerchenfeld:

Vorteil: Die schwächeren Mannschaften empfangen die Oberländer zu Hause.

Nachteil: Bei dem Punkte-Rückstand kann sich die Mannschaft keinen Ausrutscher erlauben. Dazu müssen die Thuner noch Bümpliz aufsuchen.

Aarberg:

Vorteil: Bümpliz und Lerchenfeld können die Seeländer zu Hause empfangen und müssen bei den drei Tabellenletzten auswärts spielen.

Nachteil: Der 4-Punkte-Rückstand könnte zu gross sein. Dazu muss die Mannschaft noch auf dem ungeliebten Länggasse - Platz spielen.

Victoria:

Vorteil: Der Neuling hat nichts zu verlieren und empfangen die sogenannt leichteren Gegner zu Hause.

Nachteil: Die Mannschaft besitzt eine zu schwache Abwehr, um ganz an die Tabellenspitze vorzustossen.

Dürrenast:

Vorteil: Die Heimstärke, was aus den Spielen gegen Allmendingen und Herzogenbuchsee 4 Punkte ergeben dürfte und die Mannschaft damit fern von Gut und Böse ist.

Nachteil: Die eklatante Auswärtsschwäche, was verhindert, dass die Mannschaft nicht über einen Mittelfeldrang hinauskommt.

Länggasse:

Vorteil: Im relativ gesicherten Mittelfeld kann die Mannschaft in den Heimspielen gegen Spiez, Interlaken und Dürrenast die entscheidenden Punkte zu einer sorglosen Rückrunde holen.

Nachteil: Wohl keine andere Mannschaft besitzt so viele verletzte und gesperrte Spieler.

Allmendingen:

Vorteil: Die Mannschaft steht im gesicherten Mittelfeld.

Zudem können die Oberländer die beiden Tabellenletzten noch empfangen.

Nachteil: Schweres Startprogramm. Die Mannschaft könnte dadurch in Zugzwang geraten.

UEF:

Vorteil: Die Mannschaft besitzt Routine im Abstiegskampf. Die Wyler-Elf empfängt die auswärtsschwächeren Teams zu Hause.

Nachteil: Auswärtsspiele gegen die beiden Tabellenersten und Gäste von den mitgefährdeten Spiez und Sparta

Herzogenbuchsee:

Vorteil: Die Mannschaft spielte bisher unter ihrem Wert (einige unglücklich verlorene Spiele), was vielleicht ändern konnte.

Nachteil: Nahrhaftes Startprogramm. Zudem muss die Mannschaft zu mitgefährdeten Teams reisen.

Spiez:

Vorteil: Für die Mannschaft ist der Abstiegskampf keine Neuheit. Letzte Saison retteten sich die Spiezer dank einer guten Rückrunde.

Nachteil: Zur schwachen Abwehr gesellt sich auch die Auswärtsschwäche, was vielleicht die entscheidenden Punkte kosten könnte.

Sparta:

Vorteil: Routinierte Spieler. Heimspiele gegen Mitgefährdete. Die beiden ersten Spiele gegen H'buchsee und UEF sind bereits entscheidend. Resultieren aus diesen Spielen 4 Punkte, haben die Trümpler-Schützlinge den Anschluss geschafft.

Nachteil: Der Punkterückstand könnte eine zu grosse Hypothek werden, zumal die Abschlussschwäche nicht ausgemerzt werden könnte,

Interlaken:

Vorteil: Bei dieser Mannschaft kann nach dem Trainerwechsel wirklich nur alles besser werden.

Nachteil: Der Punkterückstand ist doch etwas zu gross.

Nach dieser kurzen Uebersicht, die natürlich nicht verbindlich ist, sondern eine Art Spielerei sein soll, lässt sich feststellen dass:
Dem SC Bümpliz 78 den angestrebten Gruppensieg wohl nicht zu entnehmen ist, die Spannung im Abstiegsbereich grösser sein wird, zumal man nicht weiss, wie viele Mannschaften überhaupt in den sauren Apfel beiessen müssen. Die unsicher Lage in der 1. Liga mit vielen gefährdeten Bernerklubs macht die Lage im Abstiegsbereich etwas unklar und unübersichtlich. Trotzdem glaube ich, dass mit Interlaken ein Absteiger bereits feststeht. Um den restlichen, vielleicht aber auch noch den dritten Abstiegsplatz sind mit WEF, Herzogenbuchsee, Spiez und Sparta noch vier Kandidaten. Sparta besitzt dabei mit 4 Punkten Rückstand auf den drittletzten Rang natürlich die schlechtesten Karten in der Hand. Trotzdem glaube ich, dass sich die Mannschaft, zusammen Übrigens mit WEF noch retten kann. Damit wären Herzogenbuchsee und Spiez "gewählt". Oder erlebt etwa eine Mannschaft aus dem gesicherten Mittelfeld noch eine unangenehme Ueberraschung? Möglichkeiten dazu gibt es sicherlich einige. Wie eingangs gesagt ist dieser Ueberblick eine Spielerei. Verbindlich ist sie jedenfalls nicht und als Stadt-berner kommen Sparta und WEF natürlich etwas besser weg als zum Beispiel Spiez und Herzogenbuchsee. Absicht zur Boshaftigkeit, diese Mannschaften aus der 2.Liga haben zu wollen, steckt aber nicht dahinter. Für sie kann es Trost und zugleich auch Hoffnung sein, dass ich noch nie ein guter Typen war. Aber eines ist sicher: Spannung, gute Spiele und Gesprächsstoff wird diese Rückrunde sicher bringen.

Bruno Vogt

MR.X

MISTER X BOUTIQUES
ALFRED ZWEIDLER AG

Datum	2. Liga	4. Liga a	4. Liga b	5. Liga	Sen. I
17.3.	Bümpliz	Interlaken	Victoria		
23/24.3.	Spietz	Münsingen a	United	Victoria	Köniz I
30/31.3.	Lerchenfeld	Oberdiessbach	Blau-Weiss	Münchenbuchsee	Fla
Ostern 4.-8.4.					
13/14.4.	Aarberg	Biglen	YB	Schlosswil	Bümpliz
21/21.4.	Victoria	Espanol	Aarberg b	Rot-Schwarz	Victoria
27/28.4.	Interlaken		Azzurra		FVRB - O Flarett
4/5.5.	Allmendingen	Rothorn	WEF	Laupen	Rapid
Mi 8.5.					
11/12.5.	Dürrenast	Ostermundigen	Stemenberg	Esperia	Köniz FVRB - C
Mi 15.5.					
18/19.5.	WEF	Dürrenast a	TT Bern	Ital-Fulgor b	Bümpliz
Pfingsten 25.-27.5.		Sarina			ev.FVRB
1/2.6.		Gloria		Aurora a	Flarett
8/9.6.			Bethlehem	Bethlehem	

I. II *	Jun. A	Jun. B *	Jun. C *	Jun. D a *	Jun. D b *
	<u>Schwarzenburg</u>	Lengnau	<u>Wohlensee b</u>	Worb	<u>Schönbühl</u>
	Italiana	<u>Rapid a</u>	Bethlehem	TT Bern	Ittigen b
Oliz II	Victoria	Helvetia	<u>Ittigen</u>	Victoria	<u>Ostermundigen</u>
dorf	<u>Sparta a</u>	<u>Büren</u>	<u>Rapid</u>	<u>Wabern</u>	<u>Helvetia</u>
onia	Münsingen	Aarberg	Bümpliz b	Wohlensee	Thörishaus
	Schwarzenburg	Esperia	Wohlensee b	Worb	Schönbühl
ora	<u>Italiana</u>	<u>Langenthal a</u>	<u>Bethlehem</u>	<u>TT Bern</u>	<u>Ittigen b</u>
ensdorf	Victoria	Grünstem	Ittigen	Victoria	<u>Ostermundigen</u>
i-Günligen	Sparta a	<u>Aegerten a</u>	<u>Bümpliz b</u>	Wabern	Helvetia
	<u>Münsingen a</u>		Rapid	<u>Wohlensee</u>	<u>Thörishaus</u>
FC LAENGASSE VORRÜNDE SAISON 84/85					
* Samstagsgruppe					
<u>Heimspiele unterstrichen</u>					

Jubiläums



Woche

15. JUNI - 23. JUNI 1985

15. Juni Festwirtschaft auf dem Länggasse-Platz
und Fussballspiele
16. Juni Junioren D-Turnier und
Jubiläumsspiel
18. Juni FC Länggasse - Fussball - Turnier
während der ganzen Woche
- bis 21. Juni Festwirtschaft
22. Juni Jubiläumsempfang für geladene
Gäste mit anschliessendem
grossen Unterhaltungsabend für die
FCL - Mitglieder im Schweizerbund
Bar / Bierschwemme / Disco
23. Juni Katerbummel

PROGRAMM DES UNTERHALTUNGSABENDS
*** **

Mitwirkende: Mitglieder des FCL; Juniorenabteilung
Gesangsquartett THE BUTTERFLYS
Musikalclown WERELLI
Orchester ASTORIA

Durch das Programm führt: Conférencier HEIRI AELLIG
Eintritt: Fr. 10.--

FCL - Jubiläums - Wein

Bereits zu kaufen ist der FCL-Wein

Weisswein Marke Mont Kartons à 15 1/2 l Fr. 105.--

Rotweine Marke Gamay Romand à 15 1/2 l Fr. 90.--

BESTELLUNGEN: Im Clublokal, Rest. Schweizerbund, Marcel Huber

Zu kaufen sind weiterhin: FCL-Pleketten für Fr. 5.--

Sie dienen als Gratiseintritt auf
dem Festplatz. Sind aber für den
grossen Unterhaltungsabend ungültig.

Begni + Co. Isolierungen

Bern, Friedheimweg 13, Telefon 45 83 88

Wir empfehlen uns
für Isolierungen von
Warmwasserheizungen, Boilern
Kaltwasser- und Dampfleitungen
Dampfkesseln
Kühl- und Gefrieranlagen
30-jährige Berufserfahrung

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6
3006 Bern
Telefon 42 43 89



Reparaturen aller Marken
Offiz. Vertretung



alfa romeo

La Ticinese

M. Bolla
Mittelstrasse 70
Telefon 23 28 40

Tessiner- und italienische
Spezialitäten
Comestibles, Spirituosen

Autocar-Reisen im In- und
Ausland, Vereinsausflüge,
Hochzeitsfahrten
Wir stehen Ihnen mit interes-
santen Vorschlägen gerne zur
Verfügung



Falkenplatz 3, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 23 33 13

Internationale Herrenmode MELENA

Masskonfektion ab Fr. 380.—

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz — Länggasse

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien



H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 56 25 02

Reparaturen und Einrahmungen

Senioren

Mit unterschiedlichen Zielsetzungen starten unsere beiden Seniorenmannschaften zur Rückrunde:

Während die zweite Mannschaft in der Promotion C eine Aufholjagd in Richtung Tabellenspitze versuchen will und am Hallenturnier in Ittigen mit dem 6. Rang bereits einen schönen Erfolg verbuchen konnte, sieht die Situation bei der ersten Mannschaft ganz anders aus.

Am international gut besetzten Senioren-Hallenturnier in Gümligen holte sich die Mannschaft von Trainer Marcel Seiler mit dem Turniersieg die nötige Moralspritze für die bevorstehenden schweren Spiele um Meisterschaft und Cu

Zur Meisterrunde - in dieser Disziplin immerhin Titelverteidiger - startet die Mannschaft auf dem ungewohnten letzten Rang. Allerdings nur durch zwei Punkte zu Tabellenführer Rapid Ostermundigen getrennt.

Nach der absolvierten Qualifikationsrunde wird der Meister des Mittelländischen Fussballverbandes mit folgendem Modus ermittelt: In der Vorrunde wurden die Mannschaften der Promotionsgruppe A in zwei Abteilungen aufgeteilt. Je die drei Ersten qualifizierten sich für die Meisterrunde, wobei die Spiele und Punkte gegen die beiden Mitqualifizierten Teams mitgerechnet werden. Gegen diese Mannschaften werden nur noch die Rückspiele ausgetragen und gegen die drei anderen Mannschaften sind je 2 Spiele (Hin- und Rückspiel) zu absolvieren. Eröffnet wird die spannende Runde, die sicherlich guten Senioren Fussball bieten wird, mit dem alten Rivalenhit Köniz - Länggasse.

So wurde bisher gespielt (die zählenden Resultate aus der Vorrunde):

Flamatt - Bümpliz 1:3. Flamatt - Köniz 3:0. Köniz - Bümpliz 1:0.

Länggasse - Rapid 1:7. Länggasse - Victoria 1:1. Rapid - Victoria 2:2.

Die Rangliste

1. Rapid Ostermundigen	2	1	1	0	9	: 3	3
2. Flamatt	2	1	0	1	4	: 3	2
3. Bümpliz	2	1	0	1	3	: 2	2
4. Victoria	2	0	2	0	2	: 2	2
5. Köniz	2	1	0	1	1	: 3	2
6. Länggasse	2	0	1	1	2	: 8	1

Ebenfalls noch dabei ist die Mannschaft im Kantonalcup. Diese Konkurrenz wurde ja vom FC Länggasse auch bereits einmal gewonnen. Die Frage brennt einem auf der Zunge: Schaffen die Länggasse-Senioren etwa noch das Double? Die Spiele werden es auch in dieser Konkurrenz zeigen. Zunächst stehen die Viertelfinals (27. April) mit folgenden Paarungen auf dem Programm: Bümpliz 78 - Rapid Ostermundigen. Pieterlen - Köniz. Flamatt - Länggasse. Ins-Aegerten/Brügg.

Aktive

Mit verschiedenen Ausgangslagen sind die drei übrigen Aktiv-Mannschaften (unser Zwüli, FC Galicia, und unsere dritte Garnitur) vor der Rückrunde konfrontiert:

Während der Traum von einem Wiederaufstieg für unsere zweite Mannschaft bereits ausgeträumt ist, kann sich die Mannschaft von Trainer Patrick Joray mit guten Leistungen für die doch enttäuschend verlaufene Vorrunde rehabilitieren und sich mit guten Spielen von der unangenehmen negativen Seite abwenden. Um dies bewerkstelligen zu können, braucht es aber doch etwas mehr Trainingseifer als dies bisher der Fall war.

Ganz anders sieht die Situation bei unseren spanischen Fussballern aus: Seit sie mit dieser Mannschaft unserem Verein angehören, eilt die Mannschaft von einem Erfolg zum anderen. Im ersten Jahr schafften sie gleich den Aufstieg von der 5. - in die 4. Liga um dann gleich einen Spitzenplatz zu erreichen. In dieser Saison könnte nun der grosse Wurf gelingen, steht die Mannschaft von Präsident Constantino Garcia zusammen mit WEF auf dem ersten Tabellenplatz. Bleiben sie nach Abschluss der Meisterschaft dort oben, heisst das im Klartext Aufstieg in die dritte Liga.

Die Tabellenspitze sieht wie folgt aus: 1. WEF 10/15 Punkte (30:8 Tore). 2. Galicia (spielt in der Meisterschaft unter dem offiziellen Namen Länggasse b) 10/15 Punkte (24:10 Tore) 3. Bethlehem 10/13 Punkte.

Die dritte Mannschaft - sie spielt in der 5. Liga - hatte in der Vorrunde mit dem leidigen Umstand zu kämpfen, dass etliche Spieler die Rekrutenschule absolvieren mussten. Nun ist die RS vorbei und darum kann erwartet werden, dass sich die Mannschaft in der Rückrunde noch einige Punkte erkämpfen wird.

Die Rangliste (sie fehlte im letzten Organ)

1. Ital-Fulgor	8 / 15
2. Esperia	8 / 14
3. Münchenbuchsee	8 / 13
4. Victoria	8 / 9
5. Aurora	8 / 7
6. Länggasse	8 / 5
7. Bethlehem	8 / 5
8. Laupen	8 / 4
9. Schlosswil	8 / 0
10. Rot-Schwarz Thun	0 / 0 (haben erst für die Rückrunde gemeldet).

Rado DiaStar Quarz



Kratzfest.
Quarz-genau.
Superflach.
Modernste
Zeitmessung
in höchster
Vollendung.

H. Hostettler

Uhren und Bijouterie

3000 Bern
Länggassstrasse 14
Telefon 23 07 98

Täglich frische Fleisch-
und Wurstwaren

Metzgerei H. Riesen

Hessstrasse 42, Tel. 53 44 62

Restaurant Apollo

Fabrikstrasse Länggasse
Telefon 23 55 77

Gepflegte Küche Säli

Mit höflicher Empfehlung
Familie W. Schott
Passivmitglied

Für Schreinerarbeiten und Kunststoffenster

empfiehlt sich

Werner Schär

Galgenfeldweg 11
Telefon: 42 84 10



Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

Peter Weise

Gesellschaftsstrasse 35 3012 Bern Tel. 031 24 11 20 und 24 11 44

Hallenturniere

Immer beliebter werden Über die Fussballtote Winterzeit die Hallenturniere. Sind die Mannschaften dann noch erfolgreich, macht dies für die Aktiven, die daran teilnehmen, natürlich noch mehr Spass. Dass Hallenfussball allerdings nicht ungefährlich sein kann, musste unser Captain der ersten Mannschaft, Rolf Balsiger erfahren. Fazit nach einem unnötigen Angriff eines Gegenspielers: Riss der Achillessehne und Out bis Saisonende. Dass dies natürlich ein ganz schwerer Schock für die Mannschaft war, braucht man eigentlich nicht zu erwähnen. Von dieser Stelle gute Besserung und hoffentlich schnelles Comeback auf dem grünen Rasen.

6, 5, 2, 1. Das sind nicht etwa die neuen Glückszahlen, sondern die Ränge, die unsere Equipen bei den vier Turniereinsätzen belegten. Rang sechs für unsere Senioren II Mannschaft in Ittigen, Platz fünf für die zweite Aktiv-Mannschaft ebenfalls erspielt in Ittigen, ein hervorragender 2. Rang für die erste Mannschaft bei starker Konkurrenz (1. Liga) in Gümligen und schliesslich als Krönung der Turniersieg der ersten Senioren-Mannschaft in Gümligen. Zu diesen schönen und zum Teil unerwarteten Plazierungen kann Gratuliert werden und lässt im Hinblick auf die Rückrunde einiges erhoffen.

Internes FCL-Hallenturnier 1985

Im Jubiläumsjahr wollten wir das Hallenturnier einmal anders durchführen, doch die Antwort der Universität Bern (21/2 Monate) liess zu lange auf sich warten, so dass wir wieder zum alt Bekannten zurückgreifen mussten.

Schade war, dass die erste Mannschaft wegen des Trainingslagers nicht teilnehmen konnte. Erfreulich hingegen, dass die spanischen Kollgen des rC Galicia mit 18 Spielern am Turnier teilnahmen. Für die Pflege der Kameradschaft ist dieses Turnier nicht mehr wegzudenken. Gewonnen wurde das Turnier von der Mannschaft Nr. 3 mit Spielführer U. Weibel, die sich für das Finalspiel noch eine zusätzliche Moralspritze einfallen liessen, indem sie Willy Vögeli noch "einflogen". Allerdings fiel die Entscheidung gegen die Mannschaft Nr. 9 (Spielführer T. Pulfer) nach spannendem und gutem Spiel erst im Penaltyschiessen mit 4:2 Toren äusserst knapp aus. Bestens Danken möchten wir allen Preisspendern, denn ohne sie wäre es viel schwieriger ein solches Turnier durchzuführen.

Paul Stucki

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

gegründet 1943

Eschenweg 15
3012 Bern
Telefon 24 10 77

Werkstatt:
Konradweg 1
3012 Bern

Wo treffen sich die Jugend und die jung gebliebenen des FCL?

im

EVERGREEN

dem Tea-Room mit Atmosphäre

Gesellschaftsstrasse 47
Telefon 24 17 09

Höflich empfiehlt sich
N. Schmidlin

c. ronchi + co

Claudio Ronchi + Dieter Moosmann

Malerei + Gipserei

Büro + Werkstatt:
Schläflirain 11
3013 Bern
Telefon 031 42 32 11

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Unsere Bank: Bankgesellschaft



3001 Bern, Bubenberplatz 3
3012 Bern, Länggasstrasse 29
3007 Bern, Schwarztorstrasse 48
3098 Köniz, Schwarzenburgstr. 230
3028 Spiegel, Chasseraistrasse 156
3052 Zollikofen, Bernstrasse 94



Junioren

Vor der letzten Ausgabe des Cluborgans klappe für einmal die Zusammenarbeit Trainer - Redaktor nicht so ganz. Deshalb waren damals nicht alle Berichte über die einzelnen Mannschaften nachzulesen. Nachstehend ist die Situation bei den Junioren B aus der Sicht eines Spielers über die Vorrunde aufgezeichnet.

Nach einer guten Vorrunde haben wir unser Ziel erreicht (Aufstieg in die Stärkekategorie). Wie vor 2 Jahren, als wir noch als C-Junioren "kickten", möchten wir auch diesmal wieder die Qualifikationsrunde für Inter erreichen. Für unser hochgestecktes Ziel sind wir deshalb auf die Unterstützung der Länggässler angewiesen, denn nicht nur die erste Mannschaft zeigt sehenswerten Fussball!

Nachdem im Februar ein Trainingsspiel in den "Schnee" gefallen war, bestritten wir am 23. Februar in Köniz ein Hallenturnier, bei dem uns zum Finalspiel 1 Tore (!) fehlte.

U. Rossi

Dazu ist noch zu vermerken, dass diese Mannschaft wirklich guten und sehenswerten Fussball spielen kann. Denn ich erinnere mich noch sehr gut an die Spiele bei den C-Junioren, wo diese Mannschaft wirklich nur knapp den Aufstieg in die Interregionalkategorie verpasste. Und da diese Mannschaft praktisch identisch mit der damaligen C-Equipe ist, lohnt es sich, diese Mannschaft zu unterstützen und die Spiele zu besuchen. Anspielzeiten der Juniorenspiele sind wie übrigens auch die der Aktivmannschaften jeweils im Clublokal angegeben.

Bruno Vogt

Wiederum findet über die Ostertage (Karfreitag 5. April bis Ostermontag 8. April) das traditionelle Junioren-Trainingslager in Frutigen statt. Teil nehmen an diesem Lager sämtliche Junioren, das heisst die A- B- C- D- und E- Junioren des FC Länggasse und ihre Begleiter. Dieses bereits zum 7. Mal zur Durchführung gelangte Lager dient vor allem zur Pflege der Kameradschaft innerhalb der FCL-Junioren und natürlich zur Vorbereitung für die Meisterschaftsspiele. Neben Trainings stehen Hallenbad-Besuche, Fitnessräumlichkeiten, Sauna und verschiedene Freizeitspiele zur Verfügung. Kostenpunkt pro Teilnehmer: Fr. 55.--. Inbegriffen in diesem Preis ist die Vollpension.

Vereinsallerlei

Totentafel

Schon wieder mussten wir von einem alten, lieben FC Länggasse-Mitglied, Aktiv-Passiv-Frei-Mitglied und Supporter-Ausschuss-Mitglied Abschied nehmen. Am 19.12.84 starb unser lieber Freund

Willi (Friesch) Kormann, geboren am 1. Juni 1909.

Ihn werden wir in lieber Erinnerung behalten.

Am Sonntag, 3. März starb kurz nach seinem 75. Geburtstag unser Ehrenpräsident und Supporter-Obmann Werner Mösch.

an Angehörigen entbieten wir unser tiefstes Beileid.

Weil das Cluborgan zum Teil schon im Druck war, sich aber ein Nachruf - besonders für Werner Mösch, dem der Verein sehr viel zu verdanken hat - nicht so schnell aufschreiben lässt, haben wir uns entschlossen, den Nachruf des lieben Verstorbenen im nächsten Organ zu veröffentlichen.

*** *** ***

Die Vereinsleitung dankt Herrn Fankhauser für die Spende von Fr. 1000.--.

*** *** ***

Ueber die Fussballlose Zeit war wieder einmal die Reiserei trumpf.

Kartengrüsse erhielten wir von:

Erwin Maibach von der Karibik-Insel Antigua; D. + H. Muri aus Mauritius; Paul Steffen und Frau aus den sonnigen Philippinen; mittels einer Ansichtskarte mit dem Bild eines Gnus von "Gleber" Willy Vögeli und Freundin. Silvia aus Afrika (somit haben die Beiden es geschafft und stehen im Club-Organ!); Fred + Vreni Kopp grüssen vom Spenglercup in Davos; der "arte Kern" der zweiten Mannschaft aus Wengen; die erste Mannschaft übermittelte eine Unterschriftenserie aus ihrem Trainingscamp auf Mallorca;

*** *** ***

Für die vier Rückrundenspiele haben folgende Firmen Matchbälle gespendet:

Länggasse - Spiez	Mr. X junge Mode, Neuengasse 43
Länggasse - Aarberg	Merz Bauunternehmung, Gerhard Kohler
Länggasse - Interlaken	Bernina - Nähcenter, Hirschengraben
Länggasse - Dürrenast	Rudolf Niklaus AG, Graffenriedweg 4

B E S T E N D A N K

*** *** ***

**Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen
unsere Inserenten!**

Weine  zum Wybur Bern

Gute Weine zu redlichen Preisen



53 12 66 WEINE ZUM WYBUR AG, Steinhölzli

Gut essen

Im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38
3012 Bern
Telefon 24 33 88

- Menu-Schnellservice
- Warme Küche bis 22.30 Uhr
- Kaffee-Spezialmischung
- Zum Znüni und Zvieri
selbstgemachte Fleischchräpfli
- Gediegenes kleines Sälì,
ruhig zum Jassen

Mit höflicher Empfehlung
Fam. U. Fuchs und FC BERN

Sonntags geschlossen

Restaurant Hecht

Familie F. Rupp-v. Allmen
Seidenweg 5
3012 Bern, Telefon 23 75 50

Zwei vollautomatische
Kegelbahnen

Restaurant MUESMATT

Käthi und Sepp
empfehlen
Ross-Spezialitäten + Hamme

Freiestrasse 65
3012 Bern
Telefon 23 39 74

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 42 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Aktiver 1. Mannschaft

Rudolf Niklaus AG

Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 031 45 08 11



BERNINA

In der Schweiz die meistgekaufte
Nähmaschine

Firma Peter Pulver
Hirschengraben 2, Bern
Telefon 031 25 22 20

AZ

3000 Bern 9
Länggasse

NUSPLIGER ALBERT
KAPPELISACKERSTR. 85

3063 ITTIGEN



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031) 23 24 59

FELDSCHLÖSSCHEN  BER

foto zaugg

Theodor Zaugg

Länggass - Strasse 34 A
3012 Bern
Telefon 031 23 23 43